



7. Elternbrief – Schuljahr 2019/20

27.03.2020

Liebe Schüler*innen, liebe Eltern und liebe Kolleg*innen,

heute neigt sich die **zweite Woche** der **Aussetzung des regulären Schulbetriebs** dem Ende zu. Außerdem ist es unser letzter „Schultag“ vor den Osterferien. Bei der großzügigen Planung dieser **drei Wochen Ferien** vor vier Jahren, konnte keiner ahnen, in was für einer bewegten Zeit wir diese Tage leben.

Auch wenn diese Ferien anders sein werden, Ihr z.B. wahrscheinlich weniger Familie, Bekannte oder Freunde treffen und nicht verreisen werdet, habt Ihr Euch, liebe Schüler*innen, in dieser so besonderen Situation diese freien Tage wirklich verdient! Vielen Dank für Euer Durchhaltevermögen und Eure Geduld – auch mit uns Lehrer*innen ;)

Liebe Kolleg*innen, ich möchte mich an dieser Stelle auch herzlich bei Euch bedanken. Die letzten zwei Wochen habt Ihr Eure **Unterrichtsplanung** komplett umgestaltet und unseren Schüler*innen sehr kurzfristig **Alternativarrangements** angeboten. Viele von Euch haben dabei nicht nur 50-200 Schüler*innen in unterschiedlichen Lerngruppen, sondern parallel Ihre eigenen Kinder betreuen müssen. Dieses finde ich insofern bemerkenswert, da Ihr, um für Eure Lerngruppen da zu sein, auf möglichen Sonderurlaub für die Betreuung Eurer Kinder gemäß Erlass vom 12.03.2020 verzichtet habt. Nahezu alle Kolleg*innen konnten die Tage nutzen, um neben der Lerngruppenbetreuung Konzepte und Curricula auszuarbeiten oder beim Aufklaren auf dem Campus in Delingsdorf tatkräftig mitgeholfen. So gehen wir zumindest aufgeräumt in die Osterferien.

Liebe Eltern, auch bei Ihnen möchte ich mich bedanken. Ihr Engagement und Einsatz „vor Ort“ in der neuen Rolle als Lernbegleiter*in hat Sie in diesen zwei Wochen an manchen Stellen bestimmt auch an die Grenzen der Belastung gebracht. Danke für Ihre **Souveränität und Gelassenheit** mit der Sie die Gesamtsituation begleiten und einordnen.

Unser **Bundesgesundheitsminister Jens Spahn** bremste gestern erste Erwartungen einer zeitnahen Rückkehr zum Alltag: „Noch ist das die Ruhe vor dem Sturm. Keiner kann genau sagen, was in den nächsten Wochen kommt.“ Es bleibt also abzuwarten, wie es nach den Osterferien weitergeht. Stand heute (27.03.20, 9 Uhr) ist: Unterricht nach Plan.

Insbesondere für Sie, liebe Prüflinge, die sich auf den **Ersten Allgemeinbildenden Schulabschluss**, den **Mittleren Schulabschluss** und das **Abitur** vorbereiten, schwingt hier eine sicherlich nur schwer zu ertragende Ungewissheit mit.

Aus diesem Grund haben viele von uns den Vorstoß unserer **Bildungsministerin Karin Prien** vor drei Tagen, die Prüfungen abzusagen und die Abschlussnoten, z.B. für das Abitur, auf Basis der Ergebnisse der Qualifikationsphase zu bilden, begrüßt. Persönlich bin auch ich der Meinung, dass diese Lösung am sichersten, im Sinne der Vergleichbarkeit am einheitlichsten und nicht zuletzt am pragmatischsten wäre.

Die KMK hat sich nun aber am 25. März 2020 entschieden, dass die Abschlussprüfungen bundesweit durchgeführt werden - auch wenn es dabei wegen des Infektionsgeschehens zu weiteren zeitlichen Verschiebungen kommen kann. Auch kann eine Absage letztlich mit Blick auf das weitere **Infektionsgeschehen** weiterhin nicht ausgeschlossen werden.

Insofern haben wir jetzt zumindest ein wenig Klarheit vor den Ferien und ein bundeweit abgestimmtes Vorgehen. Dass viele von Ihnen z.B. unter **#coronafirstabisecond** Ihren Unmut und Ihre Enttäuschung über die Entscheidung der 16 Kultusminister*innen äußern ist vor dem kurz skizzierten Hintergrund nachvollziehbar.

Wir sehen Ihre Ausnahmesituation. Neben dem Lernen für Ihre Prüfungen helfen viele von Ihnen freiwillig an vielen Stellen, übernehmen Verantwortung und stellen sich hinter das Wohl der Gesellschaft. Dafür möchte ich Ihnen danken. Wir können von Ihnen lernen. Sie wiederum werden an diesen **Erfahrungen** wachsen.

Trotzdem – es geht auch um Ihre Zukunft!

Das Bildungsministerium wird uns in den nächsten zwei Wochen informieren, wie die Rahmenbedingungen für die **Durchführung von Prüfungen** sein werden, damit das Infektionsrisiko so gering als möglich ist.

Soweit es den **terminlichen Ablauf der Prüfungen** betrifft, sehen die Planungen des Bildungsministeriums vorläufig folgendes vor und stehen allerdings auch weiterhin unter dem Vorbehalt, dass das Infektionsgeschehen einen ordnungsgemäßen Prüfungsablauf zulässt:

Abitur

Als Termine sind vorläufig vorgesehen:

- Di., 21. April 2020 Profulfächer
- Fr., 24. April 2020 Kernfach-Fremdsprachen (außer Französisch)
- Di., 28. April 2020 Kernfach Französisch
- Do., 30. April 2020 Kernfach Deutsch
- Di., 5. Mai 2020 Kernfach Mathematik
- Di./Mi., 26./27. Mai 2020 Sprechprüfungen im Kern- und Profulfach Englisch
- Do., 28. Mai 2020 Zusatztag Sprechprüfungen Englisch (einzelne Schulen)

Die Themenausgabe für **Präsentationsprüfungen** erfolgt online (mit Empfangsbestätigung).

MSA/ESA

Große Herausforderung ist, dass die letzten Unterrichtswochen zur Vorbereitung der Prüfungen in den Schulen fehlen. Die Prüfungen müssen daher verschoben werden, damit zunächst eine angemessene unterrichtliche Vorbereitung erfolgen kann. Die Schulaufsicht arbeitet an der Erstellung möglicher Szenarien, die unterrichtliche Vorbereitung und einen **späteren Prüfungsbeginn** vorsehen.

Liebe Prüflinge, Sie sehen, der Rahmen aufgrund des Beschlusses der KMK steht fest. Versuchen Sie sich nun auf die **Vorbereitung Ihrer Prüfungen** weiterhin zu fokussieren. Ich werde Sie in den kommenden Wochen weiterhin informieren.

Regelunterricht

Stand jetzt (27.03.20) ist nach den Osterferien weiterhin die Aufnahme des Regelunterrichts geplant. Ich werde mich auch hierzu spätestens am Freitag, 17.04.20 noch einmal melden. Sie können die **Informationen der Schulleitung** auch jederzeit über unsere Homepage abrufen.

Notbetreuung

Auch in der unterrichtsfreien Zeit kann es aufgrund der **Weiterentwicklung des Infektionsgeschehens** notwendig werden, dass für Eltern in bedeutenden Bereichen der systemrelevanten Infrastruktur eine Notbetreuung (siehe hierzu meine Hinweise in den letzten Elternbriefen) für ihre schulpflichtigen Kinder gewährleistet wird. Wir haben hierfür in der Anne-Frank-Schule Bargteheide einen „Notbetreuungsplan“ erstellt.

Zur organisatorischen Gewährleistung bitte ich die Eltern den jeweiligen Notbetreuungsbedarf uns **bis zum Vortag 15.00 Uhr per E-Mail** (Anne-Frank-Schule.Bargteheide@schule.landsh.de) mitzuteilen, damit wir entsprechende Vorkehrungen treffen können.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen Kolleg*innen, die sich freiwillig für dieses **Notbetreuungsangebot** gemeldet haben, bedanken.

Praktika (Jahrgang 8)

Im Anschluss an die Osterferien waren eigentlich die Praktika für Jahrgang 8 angedacht. Leider sagen nun immer mehr **Betriebe** aufgrund der Krise die Plätze ab. Das ist sehr schade aber verständlich. Aus diesem Grunde haben wir uns entschlossen, das Praktikum in 8 dieses Jahr auszusetzen. Ich bitte also alle Schüler*innen, bei denen der Betrieb noch nicht abgesagt hat, dieses nun selbst zu tun. Sobald nach den Osterferien der Regelunterricht stattfindet, gilt auch für Euch **Unterricht nach Plan**.

Evaluation „Homeschooling“

Vielen Dank für Ihre und Eure Rückmeldungen zum „homeschooling“. Vielen Dank auch an Sie, liebe Mitglieder des SEB, dass Sie hier im intensiven Austausch mit Eltern stehen, so zuletzt z.B. in Ihrer E-Mail zum virtuellen Unterricht.

Für den Fall, dass unser Bundesgesundheitsminister recht behält und wir wohlmöglich auch nach den Osterferien noch nicht oder mit bestimmten Jahrgängen den Schulbetrieb wiederaufnehmen, bereiten wir gerade eine Evaluation der letzten zwei Wochen „homeschooling“ vor. Ziel ist es aus dieser „**Übungsphase**“ zum Beispiel mit Blick auf das Aufgabensumme oder schülerfreundliche Plattformen zu lernen. Ich bitte Sie und Euch daher, wenn Sie und Ihr den Zugang zu der Evaluation erhaltet, an dieser teilzunehmen.

Neben diesen Austausch über z.B. gut handhabbare Tools oder den Datenschutz ist uns perspektivisch die durchdachte Einbettung der „neuen“ Medien in die Unterrichtspädagogik und -didaktik unserer Schule sehr wichtig. Ein **grundlegender Diskurs** hierzu ist für das kommende Schuljahr geplant.

Digitalpakt

In den letzten Monaten haben wir an verschiedenen Stellen über den Digitalpakt gesprochen. Hierzu möchte ich Ihnen nachfolgend den **letzten Stand** wiedergeben. Die Richtlinie zur Vergabe der Finanzhilfen aus dem *DigitalPakt Schule 2019 bis 2024* sieht eine **dreistufige Bewilligungspraxis** mit folgender Priorisierung vor: (1) Infrastruktur (2) Anzeige- und Präsentationstechnik (3) mobile Endgeräte. Die derzeitige Krise wird m.E. dazu führen, dass auch **Lernplattformen** stärker in den Fokus genommen werden. So arbeitet das Land weiterhin und jetzt unter Hochdruck an einer Plattform, mit der Unterricht virtuell – mit Videokonferenzen und digitaler Tafel – durchgeführt werden kann.

Vor Corona war geplant, dass die ersten **Baumaßnahmen** in den Sommerferien starten werden. Im dritten Quartal 2020 sollte mit dem Austausch der bestehenden Netzwerkgeräte begonnen werden können. Hier wird es zu **Verschiebungen** kommen. Die Beschaffung von weiteren schuleigenen mobilen Endgeräten sowie den zugehörigen MDM-Systemen (Mobile Device Management) aus Digitalpaktmitteln wird voraussichtlich dann in 2021 erfolgen.

Die grundsätzlichen **Voraussetzungen** für den noch deutlich flächendeckenderen Einsatz, einer deutlich größeren Anzahl an Geräten als bisher, werden im Jahresverlauf 2020 geschaffen.

Soweit die Neuigkeiten. Behalten Sie für sich und Ihre Kinder ein möglichst hohes Maß an **Gelassenheit und Zuversicht** – auch bei all dem, was gerade nicht hundertprozentig reibungslos läuft. Optimierte Abläufe brauchen wir diese Tage in der Medizin und in den Prüfungen – überall sonst: Hoffnung und Zusammenhalt.

Mit den besten Wünschen für die Gesundheit Ihrer Familien

Marcel Fell
Schulleiter